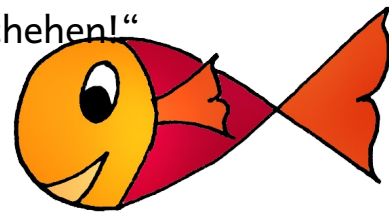


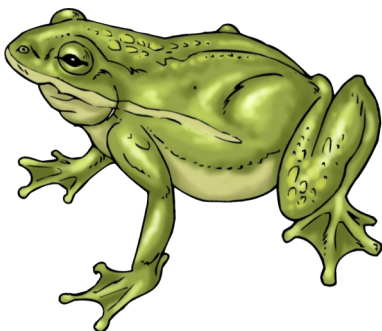
Das Märchen vom Eisvogel

Es lebte einmal ein blauer Eisvogel. Der war besonders jung und schön. von allen wurde er um sein Aussehen beneidet. Sein Federkleid und seine wunderschönen roten Füße hatten an vielen Stellen viele kleine und silberne Tupfen. Eines Tages war er sehr durstig und als er gerade ans Wasser hüpfte, tauchte plötzlich ein roter Fisch mit goldenen Schuppen auf und sprach: „Bitte, hilf mir. Du kannst mich erlösen! Spring ins Wasser, damit ich dich mit in die Tiefe nehmen kann! Habe Vertrauen. Dir wird nichts geschehen!“

Der junge Eisvogel hatte große Bedenken. Aber weil er dem Fisch helfen wollte, willigte er ein. Da warf ihm der Fisch ein kurzes silbernes Seil zu. Das sollte der Eisvogel an seinem Fuß befestigen und sich dann ganz nah ans Ufer stellen.



Der Vogel tat es sogleich und sie schwebten auf den Grund des Sees. „Oh“, sagte der Vogel, „ich kann ja weiter atmen, obwohl ich im Wasser bin.“ „Ja“, sagte der Fisch, „Das macht das silberne Seil, das habe ich damals von der bösen Wasserhexe mitgenommen, als ich ihr entflohen bin.“ „Eine Wasserhexe? Erzähl mir von ihr und auch, warum du hier bist“, bat der Vogel. Der Fisch erzählte seine Geschichte. „Das war so: Ich flog damals genau wie du an den Teich um zu trinken. Ich war damals noch ein Vogel, aber was ich war, darf ich dir nicht erzählen. Die Wasserhexe lockte mich in den Teich, mit dem Versprechen, dass ich ein rotes Federkleid mit goldenen Tupfen



bekomme, wenn ich ihr helfe einen bösen Frosch zu fangen. Doch kaum im Wasser, auf dem Grund, war ich ein Fisch und konnte nicht mehr in die Lüfte steigen.

Würdest du mir helfen sie abzulenken, damit ich den Frosch befreien kann, damit ich wieder ein Vogel werden darf? Aber du musst aufpassen, dass sie dich nicht berührt und dir das Federkleid stiehlt, wie sie es bei mir tat.“ „OK“, antwortete der Eisvogel. „Wo finden wir die Wasserhexe und wie kann ich sie ablenken?“ Der Fisch antwortete: „Dort hinter dem Wasserwald ist eine Höhle und dort lebt sie. Du musst dich nur kurz vor dem Wald zeigen. Sie wird dir folgen, um dich zu verwandeln. Dann kann ich den Frosch befreien und er kann alles was sie getan hat rückgängig machen. Er ist ein guter Zauberer und herrschte vor der Wasserhexe hier im Teich.“ So wie die beiden es besprochen hatten, geschah es dann auch. Die Wasserhexe jagte dem Eisvogel hinterher und hätte ihn beinahe auch berührt. Doch der rote Fisch mit den goldenen Tupfen hatte zum Glück den Frosch befreit. Dieser verbannte die Wasserhexe in eine Flaschenpost, tief am Boden des Meeres, wo sie niemals wieder entfliehen konnte. Der Frosch brachte die Beiden an die Wasseroberfläche. Der Eisvogel staunte nicht schlecht, als der rote Fisch mit den goldenen Tupfen sich in einen Raben verwandelte. „Ich bin frei! Danke ihr lieben Wesen.“ Der Frosch fragte den Raben, ob er das rote Federkleid als Dankeschön behalten wolle.“ Dieser antwortete aber: „Nein, lieber nicht. Ich wäre nur zu auffällig und das bringt nur Neid und Böses zum Vorschein.“ Damit war das Märchen vom Eisvogel zu Ende!

